Für eine offene und solidarische Schweiz

O Sehr viele maphen - pathetison

Ansprach von Bundespräsident Adolf Ogi zum 1. August 2000

1	Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger! Publikum ansprechen
2	Ich bin unlängst gefragt worden, was ich persönlich am 1. August seiere. Ich habe
3	geantwortet: Den Geburtstag meiner Heimat. (Maphe)
4	Heimat ist da, wo ich zu Hause bin. Wo ich meine Familie und meine Freunde habe. Wo ich Maphes
5	verstanden werde. Wo ich mich wohl fühle. Wo ich mich sicher fühle. Wo ich mitbestimmen
6	darf. Meine Heimat ist die Schweiz. Zum Nationalfeiertag 2000 überbringe ich Ihnen alle
7	guten Wünsche des Bundesrates!
8	Heute ist ein Tag der Dankbarkeit. Wir blicken zurück auf anderthalb Jahrhunderte eines Anaphen
9	Lebens in Frieden und Freiheit. Heute ist ein Tag des Stolzes. Wir blicken zurück auf Antipese
10	anderthalb Jahrhunderte demokratischer, föderalistischer Tradition. Heute ist ein Tag der
11	Zuversicht. Wir blicken voraus auf das beginnende 3. Jahrtausend. Die Schweiz ist gerüstet
12	für die Herausforderungen. Die Schweizerinnen und Schweizer sind bereit, die Chancen zu
13	nutzen. ()
14	Die Schweiz ist wie andere europäische Staaten kulturell vielfältig geworden. Das macht
15	unseren Alltag farbig, bereichernd, herausfordernd, spannend. Der Schweiz geht es gut!
16	Gerade deswegen möchte ich der Dankbarkeit, dem Stolz und der Zuversicht ein Viertes
17	beifügen: Heute ist auch ein Tag des Träumens!
10	Ich träume von einer Schweiz, die nicht mehr überall abseits steht, die ihre Erfahrungen aus
19	sieben Jahrhunderten Eid-Genossenschaft in der Welt und in Europa einbringt. Ich träume Marke
20	von einer Schweiz, die nicht nur mit dem Geldbeutel solidarisch ist. Die vor Ort hilft, wo es
21	notwendig ist. Wie es das IKRK tut, wie es das Katastrophenhilfekorps tut, wie es unsere Verreich
22	Armee auf dem Balkan tut. Ich träume von einer Schweiz, die nicht nur auf dem
23	Beobachterstuhl sitzt, sondern im Konzert der Nationen mitredet und mitentscheidet. Artifuse, tra
14	Die Schweiz meiner Träume verleugnet ihre Wurzeln nicht. Die Schweiz meiner Träume
5	verliert ihre Identität nicht. Die Schweiz meiner Träume ist weltoffen, selbstbewusst,
6	solidarisch. Sie ist ein Land, das auch für die kommenden Generationen Heimat sein wird.
7	Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger! Ich lade Sie ein, mit mir zu träumen! Und ich lade Sie
8	ein, diese Träume mit mir zusammen umzusetzen! Eines Tages werden wir feststellen: Sie
3	sind wahr geworden! \Zlimax
0	Ich wünsche Ihnen allen einen schönen, einen besinnlichen, einen unvergesslichen 1. August Misprechen
₹	2000!
Ze	: Schweiz soll in der Welt (Uno) und in twopa allive mitmachen - nicht nur beo-
w	kk: Man restiest date: blenktall while translation of the continue